katholisch.de offenbar gehackt: War es der â??Postillonâ???

Description

Hackern mit Sinn fÃ¼r ausgefallenen Humor ist es offenbar gelungen, das katholische Onlineportal *katholisch.de* zu hacken und eine Jux-Seite einzuschleusen. Dort ist ein Artikel zu finden, der einem echten Beitrag auf *katholisch.de* zum Verwechseln Ã¤hnlich sieht.

Allerdings ist die Meldung so absurd, dass es sich dabei nur um Satire handeln kann.

Der recht ausfÃ¼hrliche und tÃ¤uschend echt wirkende Beitrag trÃ¤gt die Ã?berschrift:

â??Wegen falscher Formel: Tausende Taufen ungÃ¼ltigâ??

Wer die witzigen Fake-Meldungen von Satire-Profis wie **Postillon**, **TITANIC** oder **Die Tagespresse** aus Ã?sterreich kennt, dÃ¼rfte freilich ziemlich schnell erkennen, dass es sich auch hier ganz offensichtlich um eine solche Jux-Schlagzeile handeln muss.

Denn auch *Postillon* & Co. verfassen ihre Headlines in genau diesem Stil. Bisher hat sich jedoch noch keiner der â??Ã¼blichen VerdÃ¤chtigenâ?? dazu bekannt, dieses satirische Meisterwerk verfasst und verÃ¶ffentlicht zu haben.

Satirisches Meisterwerk

SpÃ¤testens beim Durchlesen des ersten Absatzes dÃ¼rfte dann aber wohl jedem Leser klar werden, dass diese Meldung auf *katholisch.de* nicht echt sein *kann*:

> Das Bistum Phoenix im US-Bundesstaat Arizona sucht nach Menschen, die seit 2005 von einem Priester mit einer ungÃ¼ltigen Taufformel getauft wurden. Der Fernsehsender â??Telemundo Arizonaâ?? berichtete am Dienstag von mutmaÃ?lich Tausenden von Betroffenen, die der Priester AndrÃ©s Arango seit 2005 mit der Formel â??Wir taufen dichâ?? statt wie vorgeschrieben â??Ich taufe dichâ?? getauft hat und so die Taufe nicht

> gÃ¼ltig gespendet hat. Die UngÃ¼ltigkeit der Taufen hat Auswirkungen auf die GÃ¼ltigkeit des Empfangs weiterer Sakramente durch die Betroffenen. Das Bistum ruft nun Betroffene auf, sich zu melden, um nÃ¶tige Schritte wie eine gÃ¼ltige Taufe oder eine Ã?berprÃ¼fung von Ehen vorzunehmen.
> *(Quelle: https://www.katholisch.de/artikel/32981-wegen-falscher-formel-tausende-taufen-ungueltig)*

Sogar Ehen sollen also aufgrund des priesterlichen Fehlers ungÃ¼ltig sein! Na, da werden sich aber einige auf einiges gefasst machen dÃ¼rfenâ?¦

â??Quellenangabenâ?? als angebliche Belege

Die Hacker scheinen jedenfalls weder Kosten noch MÃ¼hen gescheut zu haben, ihren Schwindel perfekt zu machen:

Neben dem Verweis auf einen Artikel bei einem angeblichen Fernsehsender â??Telemundo Arizonaâ?? haben sie noch weitere â??Quellenangabenâ?? in ihren Text eingebaut, um die Satire so seriÃ¶s wie mÃ¶glich erscheinen zu lassen.

www.gerglauben

Besonders raffiniert: Die Hacker lassen die Geschichte in den USA spielen, wo die katholische Kirche ja bekanntlich keine Kirchensteuer erhebt.

Ort des Geschehens: USA

Somit entkrÃ¤ften sie vorsorglich den zu erwartenden Einwand, die katholische Kirche kÃ¶nne doch unmÃ¶glich freiwillig wegen einer solch lÃ¤cherlichen Lappalie riskieren, dass womÃ¶glich tausende ungÃ¼ltig getaufte Kirchensteuerzahler ihre bisher gezahlte Kirchensteuer zurÃ¼ckfordern kÃ¶nnten. Was ja zu befÃ¼rchten wÃ¤re, hÃ¤tte sich der â??Fallâ?? in Deutschland â??ereignet.â??

Und das wÃ¤re durchaus nachzuvollziehen: Bei allem, was man sich Ã¼ber den Gott, an den die glauben erzÃ¤hlt, dÃ¼rfte es schwierig bis unmÃ¶glich werden, diesen dereinst davon zu Ã¼berzeugen, dass man zeitlebens immer davon ausgegangen war, in der Taufe irgendwann mal ordnungsgemÃ¤Ã? exorziert, symbolisch ertrÃ¤nkt und dann zum Leben als Christ neu auferweckt geworden zu sein. Was das Standardprogramm bei der katholischen Taufe ist.

Ein Versehen! Nicht meine Schuld! Der Priester wars!

Das kann ja jeder behaupten! Ab mit dir! â?¦und der NÃ¤chste bitte!

Ein Irrtum mit fatalen Folgen

In der biblisch-christlich-katholischen Jenseitsmythologie ist nirgends die Rede davon, dass einem beim â??JÃ¼ngsten Gerichtâ?? ein Anwalt zur Seite steht, der dem â??gerechten Richterâ?? erklÃ¤rt, dass der ungetaufte Delinquent stets fest davon Ã¼berzeugt gewesen sei, ordnungsgemÃ¤Ã? getauft worden zu sein.

Es existiert auch kein biblischer Hinweis darauf, dass es fÃ¼r Â§ Mk16,16 irgendwelche Ausnahmen gÃ¤be. Da steht nirgends â??Irrtum und Ã?nderung vorbehaltenâ??, â??Taufrituale kÃ¶nnen abweichenâ?? oder Ã?hnliches.

Mit anderen Worten: Wenn dieser Gott genauso kleinlich ist wie die, die ihn sich ausgedacht haben (wovon auszugehen wÃ¤re, wenn es ihn gÃ¤be), dann hat der falsch Getaufte tatsÃ¤chlich schlechte Karten: Ihn erwartet dann ewige Verdammnis.

Auf den gesunden Menschenverstand und auf die eigenen moralischen Werte sollte man sich da nicht verlassen. Aber das tun GlÃ¤ubige ja ohnehin schon zu Lebzeiten nicht.

â?¦oder doch ein Aprilscherz von *katholisch.de*?

Der ebenfalls im Artikel enthaltene angebliche Aufruf, die fÃ¤lschlicherweise von einem Priester mit *â??wirâ??* statt mit *â??ichâ??* in der Taufformel und somit ungÃ¼ltig Getauften mÃ¶gen sich beim schusseligen Priester melden, um ihren Taufstatus Ã¼berprÃ¼fen und ggf. nachtrÃ¤glich herstellen zu lassen, kÃ¶nnte freilich auch auf einen Aprilscherz hindeuten.

Bei dieser Form des Humors ist es ja durchaus Ã¼blich, die Gefoppten zu irgendeiner Handlung aufzufordern, um sich anschlieÃ?end nochmal Ã¼ber sie lustig zu machen.

FÃ¼r diese These spricht, dass Aprilscherze auch gerne als PR-MaÃ?nahme im Marketingmix eingesetzt werden. Um das Image mit der Botschaft aufzupolieren: â??Schaut mal, wir sind auch witzig!â?? Und GrÃ¼nde, etwas fÃ¼r ihr Image zu tun, hÃ¤tte die katholische Kirche ja w*eiÃ?gott* mehr als genug.

Dagegen spricht, dass dies dann ein deutlich verfrÃ¼hter Aprilscherz gewesen wÃ¤re.

Fazit

Kurzum: NatÃ¼rlich hat die katholische Phantasiewelt schon von sich aus ziemlich viel und teils sehr Skurriles und Absurdes zu bieten.

Dass aber eine Taufe oder auch eine spÃ¤tere Ehe wegen der Verwechslung von *â??ichâ??* und *â??wirâ??* beim rituellen Wort- und Wasserzauber *ungÃ¼ltig* sein soll und deshalb wiederholt werden muss, das kÃ¶nnen sich nur die geheimnisvollen SpaÃ?vÃ¶gel ausgedacht haben, denen es irgendwie gelungen ist, **diese Meldung** auf *katholisch.de* zu schleusen. (Achtung: Link fÃ¼hrt tatsÃ¤chlich zu *katholisch.de*).

Wer auch immer das war und wie auch immer ihr das geschafft habt: Respekt!

WÃ¤hrend die Wirksamkeit und GÃ¼ltigkeit der christlichen Taufformel also offenbar vom genauen Wortlaut abhÃ¤ngt, spielen solche Details fÃ¼r eine **Enttaufe** keine Rolle. Die kÃ¶nnen alle Aussteiger mit oder ohne Zeremonie, in aller Stille oder auch mit Worten ihrer Wahl vollziehen.

Zur **Dokumentation der Enttaufung** bieten wir eine kostenlose, persÃ¶nliche **Enttauf-Urkunde** an. Die ist in Verbindung mit einem offiziellen Kirchenaustritt Ã¼berkonfessionell gÃ¼ltig.

Category

1. FundstÃ¼cke

Tags

1. Fake
2. Hacker
3. katholisch.de
4. Postillon
5. Satire
6. taufe
7. ungÃ¼ltig

#wenigerglauben

Date Created
03.02.2022